Informationsveranstaltung Bezirk Wandsbek am 24.11.2026

Planung der Errichtung eines Standortes eines öffentlich-rechtlichen Unterbringung in der Bergstedter Chaussee 237 (Plaggenkamp)

24.11.2026

SOZIALBEHÖRDE, AMT FÜR SOZIALES

Hamburg

01 Begrüßung (Bezirksamt Wandsbek)

02 Aktuelle Zahlen - Zugangssituation und Unterbringungsbedarf (SI)

03 Vorstellung des Standortes (F&W)

04 Betrieb des Standortes (F&W)

05 Integration Sozialraum
- → Kita
- → Schule
- → Gesundheit

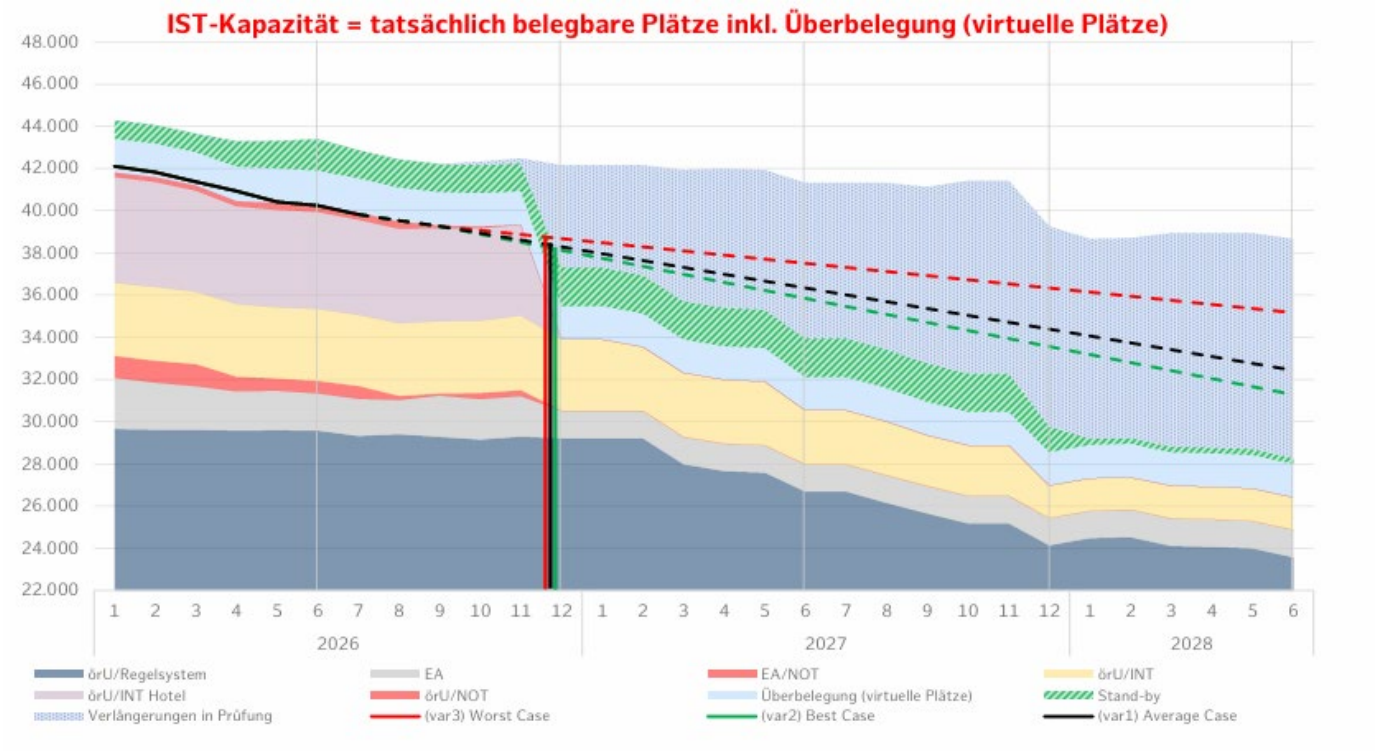
06 Regelangebote des Bezirksamtes und Angebote über Träger zu den Bereichen Jugend, Familie, Gesundheit und Senioren

Aktuelle Zahlen zur Zugangssituation und zum Unterbringungsbedarf

02

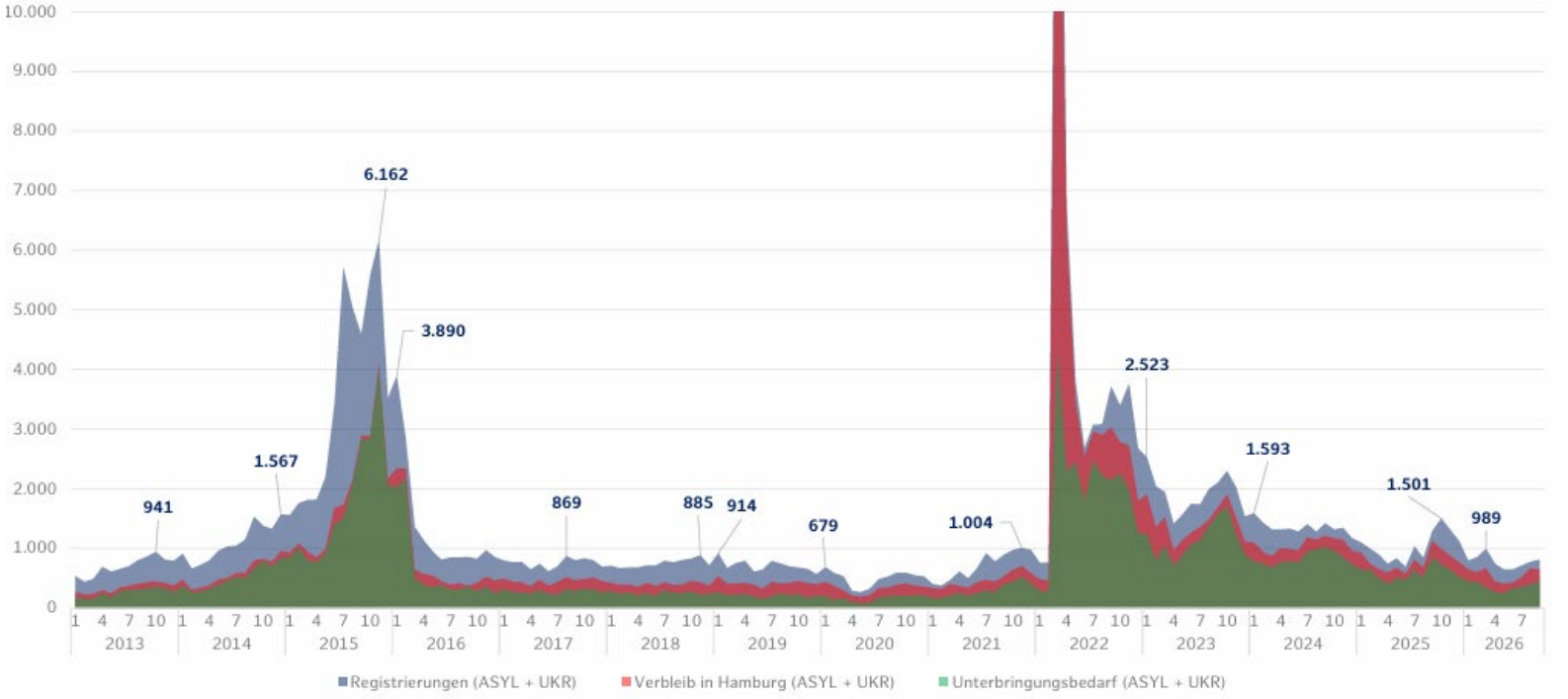
Zugangsprognose

Stand der Kapazitätsplanung: 15.10.2026



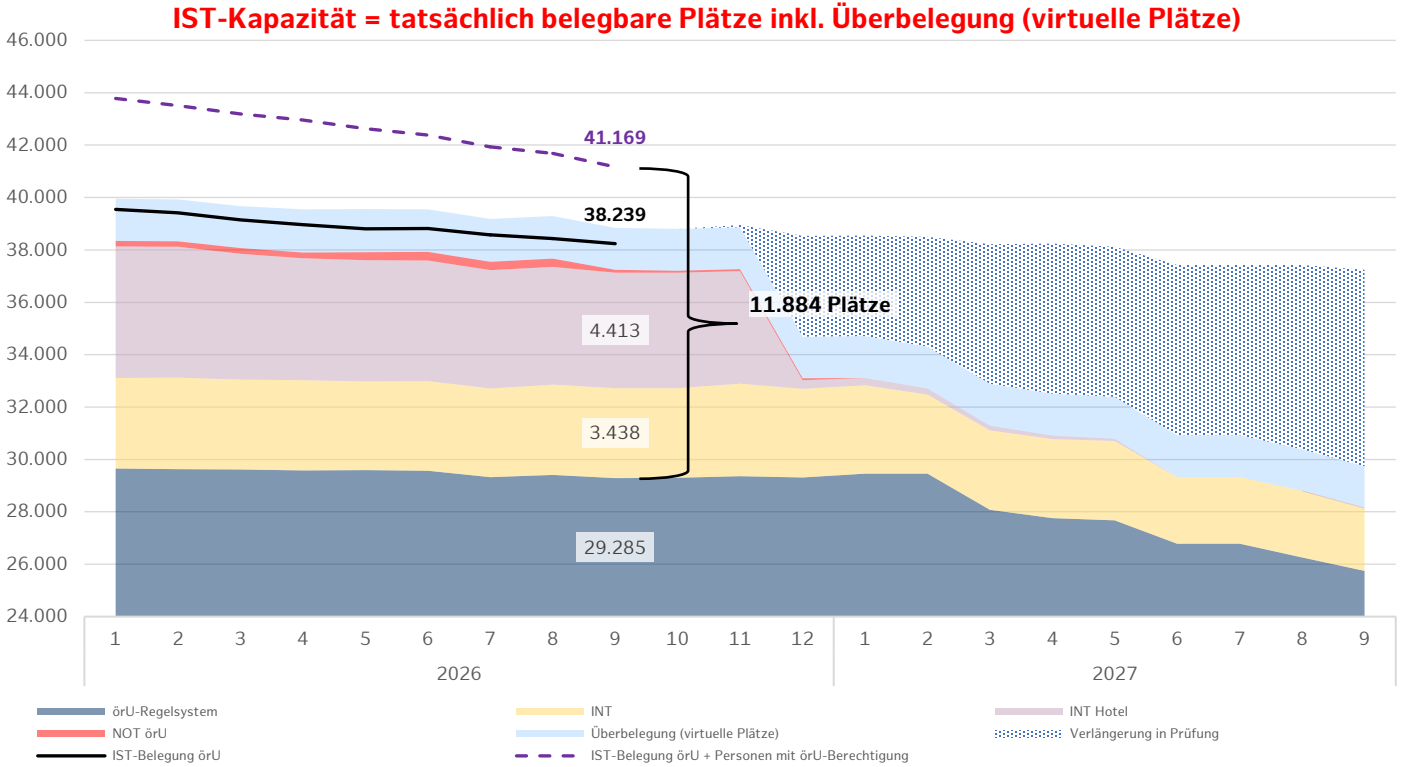
Quelle: Fördern & Wohnen, Amt für Migration / Stand: 30.09.2026

Entwicklung der Zugänge von Asyl- und Schutzsuchenden seit 2013 in Hamburg



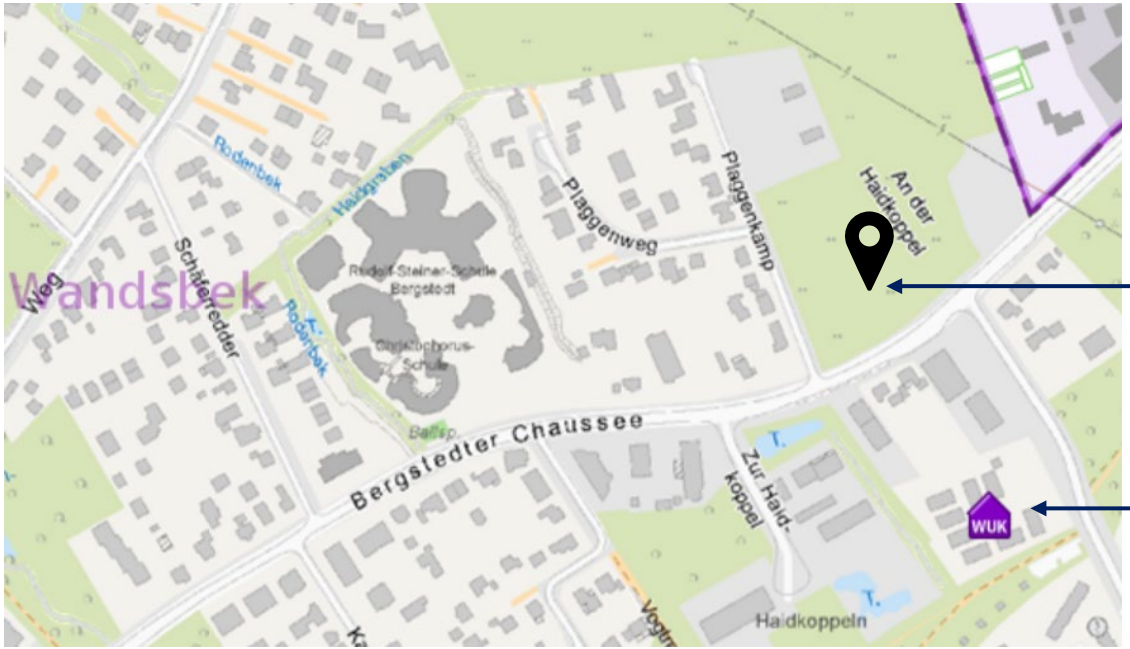
Quelle: Amt für Migration, Fördern & Wohnen / Darstellung: SFA / Stand: 30.09.2026

Platzbedarfe der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU)



Quelle: Amt für Migration, Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2026

Unterbringungssituation um den Standort



örU Bergstedter Chaussee 237
(190 Plätze)

örU Volksdorfer Grenzweg 139
(168 Plätze)

WUK = Wohnunterkunft
Die vollständige Karte (ohne Hotels ist unter **https://geoportal-hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/?bezirk=0** abrufbar.

Quelle: FHH-Portal / Darstellung: SI3 / Stand: 22.06.2026

Vorstellung des Standortes (F&W)



Luftbild



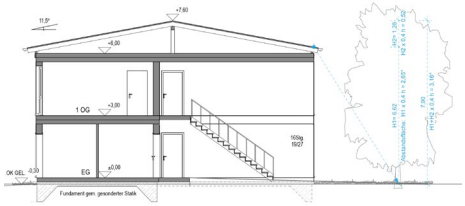
Quelle: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Lageplan

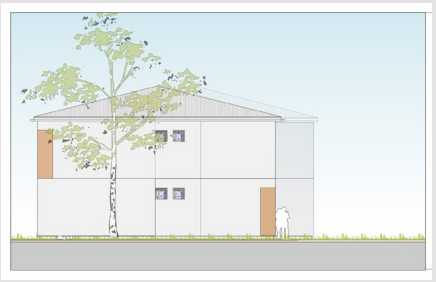




Eingangsfassade



Schnitt



Seitenansicht

Quelle: F&W

Grundriss EG



Quelle: F&W

Zeitplan und Eckdaten

Oktober 2026	Versand §28-Anschreiben an BV Wandsbek ✓
November 2026	Einreichung Bauantrag ✓
Mai 2027	geplanter Beginn der Baumaßnahmen
März 2028	geplante Inbetriebnahme • Kapazität nach Fertigstellung: bis zu 190 Plätze • Laufzeit: voraussichtlich 10 Jahre

Betrieb des Standortes (F&W)

04

Alltag in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung

In der Wohnunterkunft leben **geflüchtete und wohnungslose Menschen**.
Ein ausgewogenes Verhältnis von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Lebenssituationen sorgt für ein gutes Miteinander.
Die Bewohnerinnen und Bewohner organisieren sich und ihren Alltag selbständig.
Die **Hausordnung** regelt das Zusammenleben.

Ein Zuhause auf Zeit

Wohnunterkünfte sind ein Zuhause auf Zeit und nicht mit einer Mietwohnung vergleichbar. Es teilen sich immer **zwei Personen ein Zimmer**.
Abgeschlossener Wohnraum bedeutet, dass die Einheiten **wohnungsähnliche Zuschnitte** mit eigener Küche und Bad haben.
Viele Familien leben darin wie in einer eigenen Wohnung. Paare und kleine Familien sowie Alleinstehende leben in **Wohngemeinschaften**.

Um die soziale und wirtschaftliche Teilhabe zu verbessern, plant F&W für die Bewohner:innen **WLAN bis ins Zimmer** über ein WLAN-Voucher-Modell.





Team vor ORT

Das Team vor Ort **berät und unterstützt** die Bewohnerinnen und Bewohner im Unterkunftsalltag, im sozialen Miteinander und beim Ankommen im Stadtteil.
Das Team ist in der Regel von Montag bis Donnerstag von **7:30 bis 16 Uhr,** freitags **bis 15 Uhr** vor Ort.
Zum Team gehören die Teamleitung, das Unterkunfts- und Sozialmanagement und der Technische Dienst.

Personalschlüssel:
Unterkunfts- und Sozialmanagement 1:80
Technischer Dienst 1:160





Team vor Ort

Die Beratungsleistung durch die Mitarbeitenden im **Unterkunfts- und Sozialmanagement** umfasst die **Orientierungsberatung** in das bestehende Hilfesystem und die Krisenintervention, das enge Zusammenwirken mit der bezirklichen Fachstelle für Wohnungsnotfälle sowie anderen Beratungsstellen. Die Mitarbeitenden fördern freiwilliges Engagement und den Nachbarschaftsdialog.

Es gibt feste **Sprechzeiten** für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Möglichkeit, Termine für Beratungsgespräche zu vereinbaren.
Mitarbeitende vom **Technischen Dienst** kümmern sich um kleine Reparaturen, begleiten die Arbeiten von Handwerksfirmen auf dem Gelände, helfen bei Ein- und Umzügen und halten das Grundstück sauber.

Freiwilliges Engagement willkommen!

Über 1.700 Freiwillige unterstützen Menschen bei F&W aktiv. Ihr Engagement verbessert die Lebenssituation der Personen,
fördert eine stabilere, angenehmere Atmosphäre
an den Standorten, unterstützt die Akzeptanz und ist Türöffner für Integration.



Mit:
Spiel-, Sport- oder Kreativangeboten – Theater- und Musikprojekten – Hausaufgabenhilfe – Ausflügen – Sprachkursen – Patenschaften – Frauengruppen – Gartenprojekten – Fahrradwerkstätten – Ämter-Begleitung etc.



Wir sind auch für sie vor Ort

Marina Sokolowski
Bereichsleitung Wandsbek
Tel. 0176-42854950
marina.sokolowski@foerdernundwohnen.de

Freiwilligenkoordination
Tel. 040 428 35 3357
freiwilligenkoordination@foerdernundwohnen.de
www.foerdernundwohnen.de/engagieren

Integration in den Sozialraum

→ Kita
→ Schule
→ Gesundheit



Kindertagesbetreuung

- Familien haben i.d.R. Anrecht auf einen Kita-Gutschein und können selbst über Angebote entscheiden
- Vergabe der Kitaplätze wird von den Kitas autonom entschieden, keine zentrale Platzvermittlung
- Niedrigschwelliges, mehrsprachiges Infomaterial zur Kindertagesbetreuung vorhanden
- Auch Kindertagespflegepersonen können Kinder aus den Unterkünften betreuen
- Das Sozialmanagement der Unterkunft weist Bewohnerinnen und Bewohner im Zuge der Orientierungsberatung auf die Kindertagesbetreuung hin. Zudem werden familienreiche Unterkünfte in Wandsbek von Kita-Kulturlots:innen des Programms „Kita-Einstieg Hamburg“ aufgesucht und zur Kindertagesbetreuung informiert und beraten (mehr Infos auf https://www.kita-einstieg-hamburg.de/)

Beschulung und Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen

- Beschulung und Integration ist in Hamburg seit Jahrzehnten etabliert.
- In der Unterkunft sind rd. 30 Schülerinnen und Schüler zu erwarten, davon ca. 12 Kinder an Grundschulen und ca. 18 an weiterführenden Schulen.
- Kinder der Jahrgänge 1 und 2 können an der **Schule Bergstedt** und **Schule Buckhorn** zugeschult werden.
- Kinder der Jahrgänge 3 und 4 können an den **internationalen Vorbereitungsklassen** (IVK) an der **Schule Buckhorn** beschult werden.
- Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 5 können in altersgemäßen IVK im Bezirk Wandsbek und angrenzenden Bezirken zugeschult werden.

Schulbesuch Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren

- In den Jahrgangsstufen VSK, 1 und 2 direkt in wohnortnahen **Regelklassen**, ebenso Kinder anderer Altersstufen mit ausreichenden Deutschkenntnissen
- Kinder, die in Erstaufnahmen wohnen, werden dort in (IVK-) **Lerngruppen** unterrichtet
- Kinder und Jugendliche, die nicht in lateinischer Schrift alphabetisiert sind, werden in **Basisklassen** unterrichtet
- Kinder und Jugendliche aller anderen Altersstufen, die in lateinischer Schrift alphabetisiert sind, werden in **Internationalen Vorbereitungsklassen** (IVK) unterrichtet
- Kinder und Jugendliche mit speziellem sonderpädagogischen Förderbedarf besuchen auf Wunsch eine spezielle **Sonderschule**

Der Besuch einer IVK:

- Unterschiedliche **Nationalitäten** lernen gemeinsam
- In einer Klasse sind in der Regel **15 bis 18 Schüler und Schülerinnen**
- Bis zu **einem Jahr** bleiben die Kinder und Jugendlichen in diesen Klassen
- Ein vorzeitiger Wechsel in eine **Regelklasse** ist möglich und gewünscht

Ältere Jugendliche

Die Zuschulung erfolgt über das **Hamburger Institut für Berufliche Bildung** (HIBB)

- Jugendliche ab 16 Jahren (Stichtagsregelung Geburtsdatum) ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen werden in einer **Ausbildungsvorbereitungsklasse** für Migranten (AvM) beschult. Hier kann der erste und mittlere Abschluss erreicht werden
- Ein Wechsel in **andere Schulformen** in der beruflichen Bildung ist möglich
- Es gibt zudem **Alphabetisierungsklassen**

Gesundheitsversorgung

- Anspruch auf Grundleistungen inkl. der Gesundheitspflege sowie Leistungen bei Krankheit nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) oder Eingliederung in das Regelsystem durch Inanspruchnahme von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) bzw. Zwölftes Buch (SGB XII).

- **Gesundheitsaufklärung**

- Mehrere **Infoblätter** („Was mache ich, wenn ich krank bin“, „Impfen“, „Testen“, „Gesundheitsversorgung“) sind auf folgenden Seiten (Corona: Information und Prävention in den Stadtteilen - **hamburg.de/Ukraine Krieg**: Offizielle Informationen aus Hamburg - hamburg.de) abrufbar.

- **MigrantInnen für MigrantInnen (MIMI)** klärt bei Anforderung durch die jeweilige Einrichtung in Unterkünften über Gesundheitsthemen (u.a. Impfen, Kindergesundheit u.v.m.) auf.

Gesundheitsversorgung

- **Erstuntersuchung**
  Die medizinische Erstuntersuchung im Rahmen der Registrierung im **Ankunftszentrum** (AKZ) umfasst: Untersuchung auf übertragbare Krankheiten einschließlich einer Röntgenaufnahme der Atmungsorgane

- **TB – Screening**
  - Tuberkulose-Screening ist **Bestandteil der Erstuntersuchung**
  - Menschen in Unterkünften werden einzeln aufgefordert, sich zum **Screening im BA Hamburg-Mitte**, Fachamt Gesundheit, Tuberkulosebekämpfung vorzustellen

- **Impfungen**
  - **Impfangebot im Ankunftszentrum** im Rahmen der Erstuntersuchung
  - Weitere Impfangebote über **mobile Teams**

Regelangebote des Bezirksamtes und Angebote über Träger zu den Bereichen Jugend, Familie, Gesundheit und Senioren



Bezirksamt Wandsbek

Soziale Angebote

- Stadtteilkulturzentrum Begegnungsstätte Bergstedt e.V. *(Fortführung aktuell in Klärung)*
- Freundeskreises Wohnen und Asyl in Bergstedt e.V.

Freiwilliges Engagement – Herzlich Willkommen!

Im Bezirk Wandsbek engagieren sich viele Menschen an Wohnunterkünften und leisten damit einen Beitrag zur Integration von Geflüchteten in Hamburg. Ihr Engagement verbessert die Lebenssituation der Personen und fördert eine stabilere, angenehmere Atmosphäre an den Standorten.

Der Bezirk unterstützt die ehrenamtliche Arbeit und informiert interessierte Bürger:innen bei Bedarf über Runde Tische. Hier gibt es die Möglichkeit sich über Ideen, Anregungen sowie mögliche Schwierigkeiten auszutauschen.

Koordination für Freiwilliges Engagement:
Bezirksamt Wandsbek / Fachamt Sozialraummanagement
Ansprechpartner: Dagny Eggert-Vogt
E-Mail: dagny.eggert-vogt@wandsbek.hamburg.de

Engagement für Integration

Fördermittel stehen jährlich zur Verfügung

Für Träger:

- **Förderrichtlinie Sozialräumliche Integrationsnetzwerke (SIN) der Jugend- und Familienhilfe**
  Bezirksamt Wandsbek/ Fachamt Jugend- und Familienhilfe
  Ansprechpartner: Florian Wesselkamp Holzer
  E-Mail: jugendamt@wandsbek.hamburg.de

Angebote Integration: Sozialräumliche Integrationsnetzwerke (SIN)

Je nach Bedarf in der Unterkunft:

- Freundeskreises Wohnen und Asyl in Bergstedt e.V.
- Koordinierungsstelle und mobiles Angebot (CVJM Oberalster zu Hamburg e.V.)
- Spiele-/ und Ausflugsgruppe, Mädchengruppe und Mütter-Kindgruppe (EvaMigrA e.V.) bis 31.12.2026
- Stadtteileltern Alstertal/ Walddörfer (Erziehungshilfe e.V. Hamburg)
- Sozialberatung (Erziehungshilfe e. V. Hamburg)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Infos zum Standort

24.11.2026

SOZIALBEHÖRDE, AMT FÜR SOZIALES

Hamburg